



Pressemitteilung

Colour, Space & Paper 14. 6. – 22.11. 2015

Pressekonferenz: Freitag, den 12.6.2015, 11 Uhr

Zur Pressepreview im Leopold-Hoesch-Museum in Düren laden wir Sie am Freitag, den 12.6.2015, um 11 Uhr recht herzlich ein.

- 1) Martin Gerwers. Motion
- 2) Sammlung Hangen. Ein Blatt für Gisela **Mit Präsentation des Bestandskataloges „Unsere Werte. Die Hubertus Schoeller Stiftung“**
- 3) Ulrich Rückriem. Alte Papierformate – Teilung zum Quadrat **Preisträger des Kunstpreises des Kreises Düren 2015**
- 4) Hans Salentin. Papier als Experiment **In Kooperation mit dem Junkerhaus Simonskall**
- 5) Volker Saul. Shapes – Work in Progress
- 6) Jorinde Voigt. The Edge of Sensation **Dahlmann Preis 2015**
- 7) Rahmenprogramm

Am 14. Juni wird die Ausstellung „Colour, Space & Paper“ mit Papierarbeiten von Volker Saul eröffnet. In diesem Kontext präsentiert das Haus auch Werke von Hans Salentin, Ulrich Rückriem, Martin Gerwers und Jorinde Voigt, Dahlmann Preisträgerin 2015. Infolge dieser verschiedenen Ausstellungen schaffen die Künstler experimentell den Übergang von der zweidimensionalen Ebene zur Dreidimensionalität mit dem Medium Papier. Diese künstlerischen Konzepte nehmen verschiedene Formen an und reichen von Collagen bis zu Papier basierenden Installationen. Wir freuen uns, dass der konzeptuelle Bildhauer und Zeichner Ulrich Rückriem den Kunstpreis des Kreises Düren erhält. Parallel präsentieren wir erstmalig die Schenkung der Sammlung Hangen an die Hubertus Schoeller Stiftung.

Eröffnung: Sonntag, 14. Juni 2015, 12 Uhr
13 – 15 Uhr Führungen durch die Ausstellungen
12 – 15 Uhr Workshop für Kinder und Jugendliche

1) Martin Gerwers. Motion

Die konstitutiven Elemente der aktuellen Arbeiten von Martin Gerwers sind Farbe, Form und Raum. Ausgehend von großformatigen weißen Papierbögen schafft der Künstler durch dreidimensionale Faltungen und das monochrome Fassen einzelner, hierbei entstandener Flächenformen Reliefs und Skulpturen in proportional erweitertem Maßstab. Ihr Bezug zum Raum ist ein unmittelbarer, durch ihr Einbringen in eine bestehende und damit als statisch gegeben angesehene Architektur wird diese neu strukturiert, rhythmisiert und zu einem visuellen Erlebnisraum von großer skulpturaler Kraft. Martin Gerwers wurde 1963 in Velen im Münsterland geboren, studierte an der Fachhochschule Aachen und an der Kunstakademie Düsseldorf und lebt und arbeitet in Düsseldorf.

Phoebe More Gordon
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren
Hoeschplatz 1
52349 Düren

Tel. +49(0)2421 252593
Fax +49(0)2421 252180560
p.moregordon@dueren.de
www.leopoldhoeschmuseum.de

Pressemitteilung

2) Sammlung Hangen. Ein Blatt für Gisela

Mit Präsentation des Bestandskataloges „Unsere Werte. Die Hubertus Schoeller Stiftung“

Anknüpfend an das duale System des Museums und an die papiergeschichtliche Vergangenheit sind sehr viele Papierarbeiten in der Hubertus Schoeller Stiftung zu finden. Die Ausstellung des jüngst gestifteten, 430 Blatt umfassenden vollständigen Konvolut der Siebdrucke von Heijo Hangen (*1927) fügt sich somit konsequent in das Konzept des Stifters Hubertus Schoeller (*1942) ein. Hangen entwickelt aus seinen frühen konstruktiven Arbeiten durch Aufteilung eines Quadrates in Dreieckselemente „sein“ Modul, das zukünftig sein Werk bestimmt, zunächst in Ordnungsfolgen, die er ab 1985 Sequenzen nennt.

3) Ulrich Rückriem. Alte Papierformate – Teilung zum Quadrat

Preisträger des Kunstpreises des Kreises Düren 2015

Der in Düren als Steinmetz ausgebildete Künstler Ulrich Rückriem (*1938) war 1978 mit vier seiner Arbeiten auf der Venedig Biennale vertreten und hatte eine Ausstellungstätigkeit auf der Documenta V, VII, VIII und IX inne. Im Jahre 2011 wurde im Rahmen des Skulpturenprojektes Hoeschplatz Rückriems Skulptur „Ursprung“ aus Anröchte Dolomit aufgestellt, die seitdem einen zentralen Ort vor dem Leopold-Hoesch-Museum eingenommen hat. Hinsichtlich der Ausstellung „Colour, Space & Paper“ präsentiert Rückriem sieben neue Papierarbeiten, die in unterschiedlichen Formaten auf farbigen Museumskarton digital gedruckt sind. Dabei werden besondere Blättertypen verwendet: Crown, Demi, Draft, Imperial, Large Royal, Lexikon und Olifant.

4) Hans Salentin. Papier als Experiment

In Kooperation mit dem Junkerhaus Simonskall

Im Rahmen der Colour Space & Paper Ausstellung werden Papierarbeiten des Bildhauers, Zeichners und Collagen-Künstlers Hans Salentin präsentiert. Der aus Düren stammende Künstler Hans Salentin (1925 – 2009) wird ab den 1960er Jahren als Künstler der ZERO-Gruppe bekannt. Seine Beiträge dazu bestehen aus weißen Reliefs aus Dachziegeln und sodann Aluminiumreliefs, aber auch aus collagierten Papierarbeiten. Salentin, der im Radius von Figuration und Abstraktion zeichnet, collagiert und in den unterschiedlichsten Verfahren mit Papier arbeitet, fertigt nach 2000 Reliefs und Objekte mit Styropor und Kartonagen. Für Salentin hat Papier den Vorteil des Spontanen und schnell wieder zu Revidierenden. Zugleich kann Salentin mit Papier experimentell arbeiten und demonstriert im Grunde anschaulich, was mit Papier alles möglich ist. Begleitend dazu werden frühe und späte gegenständliche Papierarbeiten im Junkerhaus in Simonskall/Eifel gezeigt.

www.junkerhaus-simonskall.de

Die Ausstellung wird kuratiert von Dr. Thomas Hirsch, Düsseldorf.

5) Volker Saul. Shapes – Work in Progress

Der Künstler Volker Saul (*1955) präsentiert einen Querschnitt durch sein umfangreiches Werk, das schwerpunktmäßig der Zeichnung, Papier- und Metallschnitten, aber auch Wandmalereien gewidmet ist. Dabei spürt Saul mit besonderer Konsequenz bildnerischen Möglichkeiten zwischen assoziativer Wirksamkeit und gegenständlicher Unbestimmtheit nach. Sauls homogene Formfindungen, die in übergroßen, häufig einfarbigen Bildzeichen zugleich wie geheimnisvolle Chiffren anmuten, erweisen sich für den Betrachter als Prozess von offenen visuellen Angeboten bis hin zu komplexen Sinnzuschreibungen. Die Besonderheit dieser Ausstellung liegt in der Konzeption der Veränderung, da als Work in Progress die Ausstellung eine Erweiterung erfahren wird. Dazu sind erstmals drei Animationsfilme aus jüngster Zeit zu sehen.

Phoebe More Gordon
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren
Hoeschplatz 1
52349 Düren

Tel. +49(0)2421 252593
Fax +49(0)2421 252180560
p.moregordon@dueren.de
www.leopoldhoeschmuseum.de

Pressemitteilung

6) Jorinde Voigt. The Edge of Sensation – Dahlmann Preis 2015

Der mit 5.000 € dotierte Dahlmann Preis wird im Zweijahres-Rhythmus von dem Hamburger Mediziner Prof. Dr. Nicolaus Dahlmann ausgelobt. Mit ihm sollen vielversprechende, junge Künstlerinnen und Künstler gefördert werden. Der Preis wird in diesem Jahr zum 4. Mal vergeben und zwar an die 1977 in Frankfurt geborene Künstlerin Jorinde Voigt, die in Berlin lebt und arbeitet. Jorinde Voigt schafft großformatige Zeichnungen auf Papier mit dem Ziel naturwissenschaftliche und kulturelle Phänomene sichtbar zu machen. Die Künstlerin kombiniert Linien und Text und entwickelt dadurch eine codierte Schreibweise, mit welcher sie komplexe Phänomene, wie beispielsweise philosophische Texte oder Organismen, visuell schematisiert. Die Preisverleihung findet am 6. September um 12 Uhr im Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren statt.

7) Rahmenprogramm:

Sommerferienaktion: Kulturrucksack NRW Düren

Di / 30.6. – Fr / 3.7. 2015

Zwischen Form, Farbe & Film. Künstlerische Leitung: Volker Saul

So / 9.8. / 12 – 17 Uhr

Junkerhaus Special in Simonskall mit Frank Druhm – www.junkerhaus-simonskall.de

So / 6.9. / 12 Uhr

Verleihung des Dahlmann Preises an Jorinde Voigt

Museumsdialoge der Werkkloge:

Do / 27.8. / 19 Uhr

Volker Saul

Do / 10.9. / 19 Uhr

Dr. Thomas Hirsch, Kurator, zu Hans Salentin

Do / 22.10. / 19 Uhr

Martin Gerwers

Sa / 7.11. / 18 – 24 Uhr

Lange Nacht der Museen

Zu Gast Jazzpianist Richie Beirach auf Einladung von Kurt Renker und Volker Saul

Für die freundliche Unterstützung danken wir:

Mit freundlicher Unterstützung
von Daniel Förster Maler & Lackiermeister



F. VICTOR ROLFF-STIFTUNG



HöhenArt
Hürtgenwald e.V.



Bezirksregierung Köln



Sparkasse
Düren



Phoebe More Gordon
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren
Hoeschplatz 1
52349 Düren

Tel. +49(0)2421 252593
Fax +49(0)2421 252180560
p.moregordon@dueren.de
www.leopoldhoeschmuseum.de